

Jahresabschluss 2015 - Städtebauliches Sondervermögen "SOS Fleischervorstadt" SSV 162

<i>Einbringer/in</i> 60.1 Stadtbauamt/Abteilung Bauverwaltung	<i>Datum</i> 23.11.2023
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>		<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Senat (S)	Beratung	12.12.2023	N
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)	Beratung	10.01.2024	N
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (FA)	Beratung	15.01.2024	Ö
Hauptausschuss (HA)	Beratung	29.01.2024	Ö
Bürgerschaft (BS)	Beschlussfassung	22.02.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

- gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „SOS – Fleischervorstadt“ – SSV 162 für das Haushaltsjahr 2015 festzustellen,
- gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2015 zu erteilen.

Sachdarstellung

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG M-V führt der Rechnungsprüfungsausschuss die örtliche Prüfung durch. Er bedient sich dafür des Rechnungsprüfungsamtes (RPA). Das RPA der UHGW hat entsprechend § 1 Abs. 5 KPG M-V für die Prüfung das RPA Wolgast als sachverständigen Dritten hinzugezogen.

Der Jahresabschluss 2015 mit Anhang und seinen Anlagen wurde vom Stadtbauamt, Abteilung Bauverwaltung aufgestellt und dem RPA der UHGW zur Prüfung übergeben.

Das RPA Wolgast hat den Jahresabschluss gemäß § 3a KPG M-V geprüft und die Prüfergebnisse in einem Bericht mit Datum vom 15.11.2023 vorgelegt. Das RPA der UHGW hat sich von der Richtigkeit der getroffenen Prüffeststellungen überzeugt und übernimmt diese als eigene Prüfungsfeststellungen. Zusätzlich wurden durch das RPA der UHGW Prüfhandlungen hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung durchgeführt.

Die Prüfergebnisse wurden in einem Bericht zusammengefasst, der Bericht des RPAs Wolgast als Anlage beigefügt sowie aufgrund der festgestellten Beanstandungen ein eingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss 2015

und die den Jahresabschluss erläuternden Anlage unter Berücksichtigung der eingeschränkten Beanstandungen des Prüfberichts den Vorschriften des § 60 KV M-V, der §§ 24 – 53a GemHVO –Doppik-MV sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Er vermittelt unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Städtebaulichen Sondervermögens „SOS – Fleischervorstadt“ – SSV 162 der UHGW.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Jahresabschlusses wurde vom Oberbürgermeister bestätigt.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	nein	
Finanzhaushalt	nein	

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1			

Folgekosten (Ja oder Nein)?	
-----------------------------	--

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		x

Begründung:

Anlage/n

1 JA 2015 - SSV 162 öffentlich



Die Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

Jahresabschlussbericht 2015

Städtebauliches Sondervermögen „162 – SOS Fleischervorstadt“

Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „162 – SOS – Fleischervorstadt“ zum 31.12.2015

ERGEBNISRECHNUNG.....	05
ÜBERSICHT ÜBER ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN.....	06
FINANZRECHNUNG.....	09
BILANZ.....	12
VORWORT.....	14
ANHANG.....	17
I. Rechtsgrundlagen	17
II. Gliederung des Jahresabschlusses.....	17
III. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden....	17
IV. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz.....	17
Aktiva.....	18
A. 1 Anlagevermögen.....	18
A. 1.3 Finanzanlagen	18
A. 1.3.9 Sonstige Ausleihungen.....	18
A. 2 Umlaufvermögen	18
A. 2.1 Vorräte.....	18
A. 2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen.....	18
A. 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19
A. 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19
A. 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich.....	20
A. 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände.....	20
A. 2.4. Liquide Mittel	20
Passiva.....	21
P. 1 Eigenkapital	21
P.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage	21
P.1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag.....	21
P. 2 Sonderposten	21
P.2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen	21
P.2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen.....	21

P. 2.4	Sonstige Sonderposten.....	22
P. 3	Rückstellungen	25
P. 4.	Verbindlichkeiten	25
P. 4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	26
P. 4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26
P. 4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung.....	26
P. 4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	27
P. 4.11	Sonstige Verbindlichkeiten.....	27
V.	Angaben zur Ergebnisrechnung.....	29
ER. Nr. 10	Summe der Erträge	29
ER. Nr. 19	Summe der Aufwendungen	30
ER. Nr. 25	Jahresergebnis	31
VI.	Angaben zur Finanzrechnung.....	32
FR. Nr. 09	Summe der laufenden Einzahlungen	32
FR. Nr. 17	Summe der laufenden Auszahlungen	33
FR. Nr. 24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	33
FR. Nr. 28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	34
FR. Nr. 30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	35
FR. Nr. 34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	35
FR. Nr. 35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge.....	35
FR. Nr. 36	Veränderung der liquiden Mittel.....	36
VII.	Sonstige Angaben.....	37
1.	Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen ..	37
2.	In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, welche noch keine Verbindlichkeiten begründen.....	37
3.	Haushaltsermächtigungen.....	37
4.	Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können.....	38
5.	Sonstige wesentliche Verträge	38
ANLAGENÜBERSICHT.....		39
FORDERUNGSÜBERSICHT.....		40
VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT.....		41

ÜBERSICHT HAUSHALTSERMÄCHTIGUNGEN.....	42
ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN VORAUSSICHTLICH..... FÄLLIG WERDENEN AUSZAHLUNGEN	43
ANGABEN ZU DEN VORRÄTEN.....	44
DARLEHENSÜBERSICHT.....	45
GRUNDSTÜCKSVRZEICHNIS.....	46
ZUWENDUNGSÜBERSICHT.....	47
ÜBERSICHT ÜBER DIE ZUSAMMENSETZUNG UND ENTWICKLUNG DES SALDOS DER..... LIQUIDEN MITTEL UND DER KASSENKREDITE IM HAUSHALTSJAHR	48

Ergebnisrechnung 2015

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortge-	Ergebnis	Vergleich	Ermächti-
		2014	schr-	2015	Ergebnis /	gungsüber-
			iebener		Ergebnis /	tragung
		In EUR				
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	382.552,90	172.900,00	9,59	-172.890,41	0,00
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.140,92	5.800,00	75,12	-5.724,88	0,00
09	+ Sonstige Erträge	1.168.313,74	484.600,00	1.929.876,33	1.445.276,33	0,00
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.552.007,56	663.300,00	1.929.961,04	1.266.661,04	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.205.319,80	3.884.600,00	1.929.874,43	-1.954.725,57	1.954.725,57
14	- Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.055,05	178.500,00	0,00	-178.500,00	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige Aufwendungen	339.632,71	200,00	86,61	-113,39	0,00
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.552.007,56	4.063.300,00	1.929.961,04	-2.133.338,96	1.954.725,57
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-3.400.000,00	0,00	3.400.000,00	-1.954.725,57
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	-3.400.000,00	0,00	3.400.000,00	-1.954.725,57
nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0,00	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				3.400.000,00	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2015

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Dopplik)	Ermächti- gungen 2015	Übertragene Ermächti- gungen 2014	Gesamt- ermäch- tigungen 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	172.900,00	0,00	172.900,00	9,59	-172.890,41
	darunter:					
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6.250,00	0,00	6.250,00	0,00	-6.250,00
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2015

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2015	Übertragene Ermächti- gungen 2014	Gesamt- ermäch- tigungen 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015
		1	2	3	4	5
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.800,00	0,00	5.800,00	75,12	-5.724,88
	darunter:					
	8.1 Zinserträge	300,00	0,00	300,00	75,12	-224,88
	8.2 Sonstige Finanzerträge	5.500,00	0,00	5.500,00	0,00	-5.500,00
09	+ Sonstige Erträge	484.600,00	0,00	484.600,00	1.929.876,33	1.445.276,33
	darunter:					
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögens- gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	2.401.400,00	0,00	2.401.400,00	1.676.844,92	-724.555,08
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	-3.127.000,00	0,00	-3.127.000,00	-1.167.099,65	1.959.900,35
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	663.300,00	0,00	663.300,00	1.929.961,04	1.266.661,04
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	484.600,00	3.400.000,00	3.884.600,00	1.929.874,43	-1.954.725,57
	darunter:					
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	178.500,00	0,00	178.500,00	0,00	-178.500,00
	darunter:					
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	178.500,00	0,00	178.500,00	0,00	-178.500,00
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2015

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Dopplik)	Ermächti- gungen 2015	Übertragene Ermächti- gungen 2014	Gesamt- ermäch- tigungen 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015
		1	2	3	4	5
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	17.1 Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige Aufwendungen	200,00	0,00	200,00	86,61	-113,39
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	663.300,00	3.400.000,00	4.063.300,00	1.929.961,04	-2.133.338,96
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)	0,00	-3.400.000,00	-3.400.000,00	0,00	3.400.000,00
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	22.2 Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuwendungen nach §§ 23, 24 FAG MV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	-3.400.000,00	-3.400.000,00	0,00	3.400.000,00
	nachrichtlich:					
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr					
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)					

Finanzrechnung 2015

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie-	Ergebnis	Vergleich	Ermächti-
		2014	bener Ansatz	2015	Ergebnis /	gungsüber-
			2015		fortgeschrie-	tragung
in EUR						
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	373.177,90	166.550,00	9,59	-166.540,41	0,00
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.140,92	5.800,00	75,12	-5.724,88	0,00
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	1.168.307,98	-411.784,00	1.929.874,43	2.341.658,43	0,00
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	1.542.626,80	-239.434,00	1.929.959,14	2.169.393,14	0,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.101.899,60	3.989.748,93	1.889.879,15	-2.099.869,78	1.954.725,57
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	7.055,05	178.500,00	0,00	-178.500,00	0,00
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	13.401,81	100,00	86,61	-13,39	0,00
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	1.122.356,46	4.168.348,93	1.889.965,76	-2.278.383,17	1.954.725,57
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	420.270,34	-4.407.782,93	39.993,38	4.447.776,31	-1.954.725,57
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	477.745,22	-1.672.516,00	-2.107.353,88	-434.837,88	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	6.250,00	0,00	-6.250,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	9.375,00	0,00	3.125,00	3.125,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	14.642,88	3.611.600,00	3.096.974,08	-514.625,92	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	501.763,10	1.945.334,00	992.745,20	-952.588,80	0,00
	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.168.307,98	3.884.600,00	1.929.874,43	-1.954.725,57	1.954.725,57
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.168.307,98	3.884.600,00	1.929.874,43	-1.954.725,57	1.954.725,57
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-666.544,88	-1.939.266,00	-937.129,23	1.002.136,77	-1.954.725,57
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	-246.274,54	-6.347.048,93	-897.135,85	5.449.913,08	-3.909.451,14
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen	2.118,22	0,00	54.709,65	54.709,65	0,00
36	Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	-244.156,32	-6.347.048,93	-842.426,20	5.504.622,73	-3.909.451,14

Finanzrechnung 2015

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie-	Ergebnis	Vergleich	Ermächti-
		2014	bener Ansatz	2015	Ergebnis /	gungsüber-
			2015		fortgeschrie-	tragung
		in EUR				
		1	2	3	4	5
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	420.270,34	-4.407.782,93	39.993,38	4.447.776,31	-1.954.725,57

nachrichtlich:

- 38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres
- 39 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)

darunter:

Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]

Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember der Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]

Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVODoppik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]

0,00	0,00
0,00	0,00
0,00	0,00

Ergänzung zur Zeile 38 und 39 der Finanzrechnung:

Nachrichtlich	Ermächtigungen 2015	übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015	Ergebnis 2014	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.Dezember des Haushaltsvorjahres			-2.996.911,48	112.829,82			X
39 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)			-7.404.694,41	152.823,61			
darunter							
Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]			0,00	0,00			
Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]							
Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO-Doppik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]							

Der Softwareanbieter ab-data arbeitet an der technischen Umsetzung, die Werte der Zeilen 38 und 39 der Auswertung aus dem Programm zu erzeugen. Aktuell werden die Beträge in einer Nebenrechnung geführt.

Bilanz 2015

Aktiva

Passiva

Posten	Bezeichnung	Verweilt auf Anhang (Bil. Nr.)	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
In EUR				
1	Anlagevermögen		109.375,00	-6.250,00
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00
1.1.2	Geldwerte Zuwendungen		0,00	0,00
1.1.3	Geldwerte Investitionszuschüsse		0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00
1.1.5	Geldwerte Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00
1.2	Sachanlagen		0,00	0,00
1.2.1	Wald, Forsten		0,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen		0,00	0,00
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		0,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		0,00	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	0,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00
1.2.10	Geldwerte Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen		109.375,00	-6.250,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00
1.3.8	Anlage Rücklagen des kommunalen Versorgungsverbundes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		0,00	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00
2	Umlaufvermögen		109.375,00	-6.250,00
2.1	Vorräte		2.366.285,39	-1.666.199,35
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.548.138,39	-1.167.099,65
2.1.2	Unerfugte Erzeugnisse, unerfugte Leistungen		0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		0,00	0,00
2.1.4	Geldwerte Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		-91.679,08	343.326,90
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		0,00	0,00

Posten	Bezeichnung	Verweilt auf Anhang (Bil. Nr.)	01.01.2015	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
In EUR					
1	Eigenkapital		0,00	0,00	0,00
1.1	Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		0,00	0,00	0,00
1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag		0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	0,00
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten		1.649.311,69	303.397,48	-1.245.914,11
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		109.375,00	109.375,00	-3.125,00
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		109.375,00	109.375,00	-3.125,00
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		0,00	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklagenanteile		0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten		0,00	0,00	0,00
3	Rückstellungen		1.439.936,59	197.147,48	-1.242.789,11
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	0,00	0,00
3.2	Steuerrückstellungen		0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00	0,00
4	Verbindlichkeiten		925.558,80	499.822,96	-426.634,84
4.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		0,00	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten		0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		402.000,00	441.935,27	39.934,47
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	60,81	60,81
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		521.239,78	0,01	-521.239,77
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinnützigen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		521.239,78	0,01	-521.239,77
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		2.118,22	56.827,87	54.709,65
5	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00

Bilanz 2015

Aktiva

Passiva

Posten	Bezeichnung	Vorweis auf Anhang (Bil. Nr.)	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
in EUR				
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		71,48	3.125,00
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stellungen		0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		-95.375,15	244.826,75
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		-95.375,15	244.826,75
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		43.724,59	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel		866.736,06	-642.425,20
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00
	Bilanzsumme		2.474.670,39	-1.672.448,96

Posten	Bezeichnung	Vorweis auf Anhang (Bil. Nr.)	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
in EUR				
5.1	Grenznutzungsgelder		0,00	0,00
5.2	Anzahlungen auf Grenznutzungsgelder		0,00	0,00
5.3	Sonstige		0,00	0,00
5.	Passive latente Steuern		0,00	0,00
	Bilanzsumme		2.474.670,39	-1.672.448,96

VORWORT

Entsprechend der Städtebauförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern gewährt das Land nach Maßgabe der Bestimmungen der Europäischen Union, des Baugesetzbuches, den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern und der Landeshaushaltsordnung M-V, Zuwendungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Seit 1999 setzt der Bund ein Instrumentarium zur Entwicklung von Stadtteilen mit baulich-städtebaulichen, sozialen, ökologischen und ökonomischen sowie kulturellen Problem- und Handlungsfeldern ein - das Programm Soziale Stadt. Innerhalb des Programms geht es darum, Strategien zu entwerfen, die über die klassische Städtebauförderung mit ihrem primärbaulichen Ansatz hinausgehen.

Das Konzept zur Entwicklung der Fleischervorstadt, das mit den Bewohnern sowie Trägern öffentlicher Belange abgestimmt wurde, stellte die wesentlichen Handlungsfelder dar mit dem Ziel, die Selbstheilungskräfte des Quartiers anzuregen, die endogenen Potentiale zu bündeln und den Stadtteil innerhalb der nächsten Jahre in die Lage zu versetzen, als nachhaltiger und sich selbst tragender Entwicklungsmotor zu wirken.

Bis 2015 wurden Fördermittel in Höhe von 10.992.648,03 € zur Umsetzung der Ziele von Bund, Land und Gemeinde abgerufen, wobei in 2015 der Finanzierungsanteil des Bundes und des Landes je 32,29 % und der Gemeinde 35,42 % beträgt.

Entsprechend § 157 BauGB bediente sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Erfüllung der mit den Städtebaufördermitteln in Verbindung stehenden Aufgaben bis zum 30.09.2012 eines Sanierungsträgers als Treuhänder. Seit dem 01.10.2012 werden die Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eigenständig ausgeführt.

Aufgrund der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik zum 01. Januar 2012, der Kündigung des Sanierungsträgers und des damit verbundenen beträchtlichen Arbeitsaufwandes konnte der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „162 - Fleischervorstadt - Soziale Stadt“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2015 nur mit erheblicher Verspätung erstellt werden.

Der Jahresabschluss besteht entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik des Landes Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik) aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Übersicht über Erträge und Aufwendungen,
- der Finanzrechnung,
- der Bilanz,
- den Teilrechnungen,
- dem Anhang,
- der Anlagenübersicht,
- der Forderungsübersicht,

- der Verbindlichkeitenübersicht,
- der Übersicht über die, über das Ende des HH-Jahres hinaus geltenden, Haushaltsermächtigungen,
- der Übersicht über aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen,
- der Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr.

Eine Übersicht über die Teilrechnungen nach § 48 GemHVO Doppik entfällt, da das Städtebauliche Sondervermögen nicht in Teilhaushalte untergliedert ist.

Als weitere Anlagen werden entsprechend der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie für Städtebauliches Sondervermögen zur Verfügung gestellt:

- die Angaben zu den Vorräten,
- die Darlehensübersicht,
- das Grundstücksverzeichnis und
- die Zuwendungsübersicht.

Die Bescheidgebühren des Landesförderinstitutes M-V für die einzelnen Mittelabrufe wurden nicht dargestellt, da die Zahlung der Gebühren aus dem Kernhaushalt, THH 05, Produkt 5.1.1.03.00.0, erfolgt.

In 2015 erfolgten mehrere Mittelabrufe von Komplementäranteilen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und von Fördermitteln des Landes und des Bundes. In der nachfolgenden Tabelle sind die Zahlungseingänge dargestellt.

Fördermittelbescheid	Bund	Land	Gemeinde	Summe
200 202 9583-SOS/2009	15.10.2015	-	-	47.900,00 €
200 202 9688-SOS/2011	15.10.2015	-	-	3.750,00 €
200 202 9773-SOS/2015	07.10.2015	-	-	21.092,00 €
200 202 9726-DII/2013	10.12.2015	-	-	45.600,00 €
200 202 9666-DII/2011	10.12.2015	-	-	114.400,00 €
200 202 9631-SOS/2010	15.10.2015	-	-	102.084,00 €
200 202 9688 - SOS/2011	15.10.2015	-	-	13.750,00 €
200 202 9583-SOS/2009	-	15.10.2015	-	47.900,00 €
200 202 9688-SOS/2011	-	15.10.2015	-	3.750,00 €
200 202 9773-SOS/2015	-	07.10.2015	-	21.092,00 €
200 202 9726-DII/2013	-	10.12.2015	-	45.600,00 €
200 202 9666-DII/2011	-	10.12.2015	-	114.400,00 €
200 202 9631-SOS/2010	-	15.10.2015	-	102.084,00 €
200 202 9688 - SOS/2011	-	15.10.2015	-	13.750,00 €
200 202 9688-SOS/2011	-	-	07.10.2015	3.750,00 €
200 202 9773-SOS/2015	-	-	07.10.2015	21.092,00 €

Es erfolgten weitere Mittelabrufe von Bund und Land in 2015, diese kamen 2016 zur Auszahlung.

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der von der Bürgerschaft am 14.06.2021 beschlossenen (BV-V/07/0366) Erheblichkeitsgrenze in Höhe von 50.000,00 € aufgestellt. Unabhängig von diesem Beschluss wurden alle Positionen, die unter dieser Erheblichkeitsgrenze liegen, aber für das Verständnis des Jahresabschlusses erforderlich sind, im Jahresabschluss 2015 mit erfasst.

Bargeldkassen werden im Städtebaulichen Sondervermögen nicht geführt.

Saldenbestätigungen wurden nicht eingeholt.

Die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 162 Fleischervorstadt für die Haushaltsjahre 2015/2016 wurden am 17.12.2014 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschlossen (Beschluss-Nr. 06/186) und am 06. Mai 2015 öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen erteilte das Innenministerium am 27. April 2015.

Die Freigabe der Software ab-data gemäß § 59 Abs.2 KV M-V erfolgte durch den Oberbürgermeister am 11. August 2015 rückwirkend zum 01. Januar 2012.

Der letzte Tagesabschluss erfolgte am 27.02.2023.

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „162 – SOS Fleischervorstadt“ zum 31.12.2015

I. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2015 des Städtebaulichen Sondervermögens (SSV) „162 – SOS Fleischervorstadt“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der § 17 Abs. 5 bis 7, § 32 Abs. 1 Nr. 5, § 34 Abs. 2, 3 und Abs. 5 bis 8, § 39 Abs. 2, § 42 Abs. 1, § 43 Abs. 1 bis 3, § 44 Abs. 3 und 4, § 45 Abs. 3 und 4, § 46 Abs. 2 und 3, § 47 Abs. 2 und § 48 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik des Landes Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik) vom 25.02.2008 einschließlich der Änderungen bis zum Stand 09.04.2020 erstellt.

II. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

III. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind seit der Eröffnungsbilanz unverändert.

IV. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten beziehen sich auf die Werte aus dem Jahresabschluss 2014.

Aktiva

A. 1 Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Betrieb einer Kommune dauerhaft – d.h. nicht nur für ein Jahr, sondern über einen längeren Zeitraum – für die Leistungserstellung zur Verfügung stehen.

A. 1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind alle Ausleihungen an Grundstückseigentümer zu erfassen. Das sind alle vom Sondervermögen an andere Sondervermögen ausgereichten Mittel und auch an Dritte ausgereichte Darlehen.

A. 1.3.9 Sonstige Ausleihungen

Hier sind die an Eigentümer für Modernisierungsmaßnahmen für privat nutzbare Objekte ausgereichten Darlehen bilanziert.

Es handelt sich um eine Ausleiherung in Höhe von 125.000,00 €, welche durch einen Darlehensvertrag vom 20.09.2011 nachgewiesen ist. Jährlich sind zwei Tilgungsraten à 3.125,00 € festgelegt, die hier zum Soll gestellt wurden. 2015 wurde nur eine Rate durch den Darlehensnehmer gezahlt, wodurch die zweite Rate von 3.125,00 € unter A.2.2.2 privatrechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich mitgeführt wurde. Die Ausleihungen im Haushaltsjahr 2015 verringern sich auf 103.125,00 €.

	31.12.2014	31.12.2015
A. 1.3.9 – Sonstige Ausleihungen	109.375,00 €	103.125,00 €

A. 2 Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

A. 2.1 Vorräte

A. 2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Die unfertigen Erzeugnisse, unfertigen Leistungen betreffen Maßnahmen an privat und öffentlich nutzbaren Objekten.

Privat nutzbare Objekte werden in diesem Sondervermögen nicht geführt, insoweit beziehen sich alle Aussagen auf öffentlich nutzbare Objekte.

Die an öffentlich nutzbaren Objekten durchgeführten Maßnahmen wurden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten in Höhe von 1.929.874,43 € umfassen dabei sämtliche direkt zurechenbare Kosten, wobei die im Vorjahr gezahlten Verbindlichkeiten ab- und die neuen Verbindlichkeiten zuzurechnen sind.

Die Maßnahme "Umgestaltung Gützkower Straße - 3543" wurde 2015 fertiggestellt und somit an den Kernhaushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald übergeben. Dementsprechende reduzierten sich die Vorräte um 3.096.974,08 €. Die offenen Verbindlichkeiten verbleiben weiterhin unter den Vorräten der öffentlich nutzbaren Objekten.

Der Bestand der unfertigen Erzeugnisse setzt sich aus nachfolgenden Werten zusammen:

Maßnahme	2014	Zugang 2015	Abgang 2015
Umgestaltung Gützkower Straße - 3543	1.545.714,98 €	1.929.874,43 €	-3.096.974,08 €
Umgestaltung Außenanlage Arndt-Schule - 3531	2.421,41€	0,00 €	0,00 €
	1.548.136,39 €	-1.167.099,65 €	
	381.036,74 €		

	31.12.2014	31.12.2015
A. 2.1 Vorräte	1.548.136,39 €	381.036,74 €

A. 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht erkennbar und somit nicht zu berücksichtigen.

A. 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die privatrechtliche Forderung in Höhe von 3.125,00 € ergibt sich aus der fehlenden zweiten Tilgungsrate, wie unter A.1.3.9 beschrieben.

Für den nicht ausgereichte Bankbestand durch den bis zum Jahr 2012 tätigen Sanierungsträger, entstanden im Zeitraum von Oktober 2012 bis einschließlich Juli 2013 Zinsen in Höhe von 71,48 €. Diese Forderung ist Bestandteil des Klageverfahrens gegen den Sanierungsträger. Aus der Klageschrift ergibt sich, dass sämtliche Zuflüsse einschließlich der Zinsen bis zum 31.07.2013 Gegenstand der Forderung sind. Nicht berücksichtigt sind jedoch die Kontoführungsgebühren und die Steuern.

A. 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Es bestehen gegenüber dem Bund und dem Land offene Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von jeweils 122.200,00 €, welche aus den Mittelabrufen der bewilligten Fördermittel aus 2015 resultieren, aber erst im Folgejahr ausgezahlt wurden.

Weitere Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich ergeben sich aus den Kapitalertragssteuern und den Solidaritätszuschlag in Höhe von 426,75 € gegenüber dem Finanzamt Greifswald, welche sich im Verhältnis zum Vorjahr um 1,90 € erhöht haben. Diese Forderung hätte entsprechend des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes aus 2013 auf dem Forderungskonto 1798 „Zinsabschlagssteuer“ in der Bilanzposition 2.2.7 „Sonstige Vermögensgegenstände“ dargestellt werden müssen. Durch zeitliche Überschneidungen bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse ist die Korrektur noch nicht erfolgt, wird aber im Jahresabschluss 2016 eingearbeitet.

Der Negativbetrag unter A 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich resultierte in 2014 daraus, dass es zu einer Überzahlung des Komplementäranteils (Bescheid: 200 202 9583 - SOS/2009) in Höhe von 95.800,00 € kam, welcher in 2015 an den Kernhaushalt rückerstattet wurde.

A.2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände

Hier wird die in 2012 eröffnete Forderung gegen den bis zum Jahr 2012 tätigen Sanierungsträger für den nicht an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgereichten Bankbestand des Treuhandkontos in Höhe von 43.724,59 € als offene Forderung geführt.

	31.12.2014	31.12.2015
A.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-51.579,08 €	291.747,82 €
A.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71,48 €	3.196,48 €
A.2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-95.375,15 €	244.826,75 €
A.2.2.7 - sonstige Vermögensgegenstände	43.724,59 €	43.724,59 €

A. 2.4 Liquide Mittel

Die Summe der liquiden Mittel entspricht dem Bestand, der in der Zwischenabrechnung 2015 in der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben als Stand des Sondervermögens zum 31.12.2015 ausgewiesen ist. Dieser beträgt zum Bilanzstichtag 26.311,88 €. Die liquiden Mittel werden durch Kontoauszug zum 31.12.2015 nachgewiesen. Sie wurden zum Nominalwert angesetzt.

	31.12.2014	31.12.2015
A. 2.4 - Kassenbestand	868.738,08 €	26.311,88 €

Die Bilanzsumme im Aktiva beträgt 802.221,44 €.

Passiva

P. 1 Eigenkapital

P. 1.1. Kapitalrücklage

Der Wert des Eigenkapitals entspricht in den Städtebaulichen Sondervermögen dem Einbringungswert der noch nicht verwerteten privat nutzbaren Objekte. Da im vorliegenden Fall keine Grundstücke in das Sondervermögen eingebracht wurden, wird das Eigenkapital mit 0,00 Euro angesetzt.

	31.12.2014	31.12.2015
P.1 - Eigenkapital	0,00 €	0,00 €

P. 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Am Bilanzstichtag wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

	31.12.2014	31.12.2015
P.1.4 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €

P. 2 Sonderposten

P. 2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

P. 2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht dem Wert des Anlagevermögens, welches sich aus den Zuwendungen, Finanzanlagen und Darlehen errechnet, zuzüglich der sich aus den Posten ergebenden offenen Forderungen.

Die Sonderposten enthalten die Ausleihungen an Grundstückseigentümer - A.1.3.9 - in Höhe von 106.250,00 €.

Die Sonderposten von Bund, Land und Gemeinde für die Ausleihung an Grundstückseigentümer wurde in Höhe der tatsächlich gezahlten Tilgungsraten in 2015, um 3.125,00 € ertragswirksam aufgelöst.

	31.12.2014	31.12.2015
P.2.1 - Sonderposten zum Anlage- vermögen	109.375,00 €	106.250,00 €

P. 2.4 Sonstige Sonderposten

Die Sonstigen Sonderposten enthalten Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinde für Maßnahmen an privat und öffentlich nutzbaren Objekten. Privat nutzbare Objekte sind nicht vorhanden, da es sich hier um kein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet handelt.

Außerdem sind hier die Anzahlungen auf die Sonstigen Sonderposten dargestellt. Hier verbleiben alle Mittel, die von Bund, Land und Gemeinde in das Sondervermögen einfließen und noch nicht verbraucht wurden.

Die Ermittlung und die Aufteilung des Sonstigen Sonderpostens erfolgten auch hier nach dem Finanzierungsverhältnis der Zuwendungsgeber. Wobei sich Zugänge immer am aktuellen Finanzierungsverhältnis und Abgänge an dem Finanzierungsverhältnis der ursprünglichen Einstellung in den Sonderposten orientieren. Das Finanzierungsverhältnis beträgt:

Bund: 32,29 %
Land: 32,29 %
Gemeinde: 35,42 %.

Der Gemeindeanteil der öffentlich nutzbaren Objekte wird nicht unter dem Sonstigen Sonderposten, sondern unter den Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich unter P.4.10 dargestellt.

Bei der Berechnung der Sonderposten ist zu berücksichtigen, dass die Verbindlichkeiten aus Vorjahren dazu und neue Verbindlichkeiten abgerechnet werden müssen. Zusätzliche Eigenanteile und nicht förderfähige Kosten verbleiben bei dem Anteil der Gemeinde.

Sonstiger Sonderposten Bund für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten:

31.12.2014	350.285,91 €
Zugang Umgestaltung Gützkower Straße - 3543	496.209,06 €
Abgang Umgestaltung Gützkower Straße - 3543	-846.494,96 €
31.12.2015	0,01 €

Sonstiger Sonderposten Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten:

31.12.2014	350.285,90 €
Zugang Umgestaltung Gützkower Straße - 3543	496.209,06 €
Abgang Umgestaltung Gützkower Straße - 3543	-846.494,96 €
31.12.2015	0,00 €

Die Entwicklung der Kosten für die Einzelmaßnahmen und Aufteilung auf die Sonderposten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (alle Werte in €) :

Objekt	14240000		SOPo		14240000	Verbindlichkeit	Fortschreibung Bilanz 2015			14240000	SOPo	Differenz
	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand			Bund	Land	Gemeinde			
Umgestaltung Gützkower Straße - 3543	1.545.714,98	1.221.811,59	1.929.874,43	378.615,33	1.875.162,51	496.209,06	496.209,06	882.744,39	3.475.589,41	3.096.974,10	378.615,31	
			-3.096.974,08		-3.096.974,08	-846.494,96	-846.494,96	-1.403.984,16	-3.096.974,08	-3.096.974,08	0,00	
Umgestaltung Außenanlage Arndt-Schule - 3531	2.421,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.421,41	0,00	2.421,41	
gesamt	1.548.136,39	1.221.811,59	-1.167.099,65	378.615,33	-1.221.811,57	-350.285,90	-350.285,90	-521.239,77	381.036,74	0,02	381.036,72	

Anzahlungen auf Sonstigen Sonderposten Bund:

31.12.2014	53.832,26 €
Korrektur - Auflösung SoPo Darlehen	1.009,06 €
Zugang Finanzhilfe Bund (23982000)	470.776,00 €
Zugang Umgestaltung Gützkower Straße - 3543	-496.209,06 €
Abgang Umgestaltung Außenanlagen Arndt-Schule - 3531	8.072,50 €
Ausgleich ER nach Finanzierungsschlüssel (B:32,29%, L:32,29%, G:35,42%)	-3,09 €
31.12.2015	37.477,67 €

Anzahlungen auf Sonstigen Sonderposten Land:

31.12.2014	53.832,25 €
Korrektur - Auflösung SoPo Darlehen	1.009,06 €
Zugang Finanzhilfen Land (2398300)	470.776,00 €
Abgang Umgestaltung Außenanlage Arndt-Schule - 3531	8.072,50 €
Zugang Umgestaltung Gützkower Straße - 3543	-496.209,06 €
Ausgleich ER Nach Finanzierungsschlüssel (B: 32,29%, L:32,29%, G:35,42%)	-3,10 €
31.12.2015	37.477,65 €

Anzahlungen auf Sonstigen Sonderposten Gemeinde:

31.12.2014	631.700,27 €
Korrektur - Auflösung SoPo Darlehen	1.106,88 €
Komplementäranteile	24.842,00 €
Abgang Umgestaltung Außenanlage Arndt-Schule	8.855,00 €
Zugang Umgestaltung Gützkower Straße	-544.308,60 €
Ausgleich Ergebnishaushalt nach Finanzierungsschlüssel (B:32,29%, L:32,29%, G:35,42%)	-3,40 €
31.12.2015	122.192,15 €

	31.12.2014	31.12.2015
Sonstiger Sonderposten Bund für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekte	350.285,91 €	0,01 €
Sonstiger Sonderposten Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekt	350.285,90 €	0,00 €
Anzahlungen auf sonstigen Sonderposten Bund	53.832,26 €	37.477,67 €
Anzahlungen auf sonstigen Sonderposten Land	53.832,25 €	37.477,65 €
Anzahlungen auf sonstigen Sonderposten Gemeinde	631.700,27 €	122.192,15 €
P.2.4 - Sonstige Sonderposten	1.439.936,59 €	197.147,48 €

0,01 € vom Sonderposten Bund werden im Folgejahr ertragswirksam ausgebucht.

P. 3 Rückstellungen

Vom Grundsatz werden über die Städtebaulichen Sondervermögen die Vorhaben realisiert, die mit dem jeweils zuständigen Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt worden sind und bei denen der Einsatz von Städtebaufördermitteln beschieden wurde. Entsprechend den jährlichen Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern, den jährlichen Zuwendungsbescheiden und den Städtebauförderrichtlinien M-V sind die Mittel innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zweckgerecht zu verausgaben und auch gegenüber dem Fördermittelgeber abzurechnen. Diese Frist beträgt max. 1 Jahr nach der Abnahme der Innutzunahme der fertig gestellten baulichen Anlage. In dieser Frist sind alle tatsächlich erbrachten und bezahlten Leistungen abzurechnen.

Rückstellungen sind für strittige, eventuell noch zu zahlende, Beträge zu bilden, deren Zahlungsziel nicht feststeht, da diese meistens im Rahmen von gerichtlichen Auseinandersetzungen ermittelt werden. Nach Fertigstellung der öffentlich nutzbaren Objekte werden diese in den Kernhaushalt übergeben und der Sonderposten dazu wird im Sondervermögen aufgelöst.

Weitere Auszahlungen für diese Maßnahmen können nach der Abrechnung nur noch aus dem Kernhaushalt geleistet werden, wo auch die Rückstellungen gebildet werden müssen.

P. 4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rechnungsbetrag angesetzt. Die genaue Entwicklung der Verbindlichkeiten ist der „Verbindlichkeitenübersicht“ in der Anlage zu entnehmen.

Es ist zu ersehen, dass nicht alle Verbindlichkeiten korrekt ihrer eigentlichen Restlaufzeit entsprechend den kurz- oder langfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet wurden. Perspektivisch wird hier eine Korrektur vorgenommen.

P. 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich beziehen sich auf die Baumaßnahme "Umgestaltung Gützkower Straße - 3543" und belaufen sich auf 363.062,23 €. Die Verbindlichkeiten der Maßnahmen aus dem Vorjahr wurden beglichen.

Weitere 31.726,12 € resultieren aus der Eröffnungsbilanz (99996.00031) und 40.218,28 € aus den offenen Posten aus der Trägervergütung gegenüber dem Sanierungsträger.

Aufgrund einer Gesetzesänderung im Jahr 2016, wird unter P 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung nur ein Anteil der Sicherheitseinbehalte dargestellt. Aus der neuen Gesetzgebung geht hervor, dass alle Sicherheitseinbehalte, welche ab 2016 ausgezahlt werden, unter investiver Auszahlung verbucht werden und es wird so getan, als ob die Maßnahme bezahlt wurde. Gleichzeitig erfolgt die Einzahlung unter durchlaufenden Geldern und wird dort so lange auf dem Verbindlichkeitenkonto für durchlaufende Gelder verwahrt bis die tatsächliche Auszahlung unter den durchlaufenden Geldern erfolgt. Sicherheitseinbehalte für laufende Baumaßnahmen bestehen insgesamt in Höhe von 20.031,82 €, wovon 13.103,28 € nach 2016 ausgezahlt werden und somit unter P 4.11. Sachkonto 37922000 verbucht sind, sodass unter P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung nur 6.928,54 € verbleiben.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich	367.853,27 €	403.280,61 €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	31.726,12 €	31.726,12 €
Sicherheitseinbehalte	2.421,41 €	6.928,54 €
P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	402.000,80 €	441.935,27 €

P. 4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 60,81 € bezieht sich auf die Baumaßnahme „Umgestaltung Gützkower Straße – 3543“ und richtet sich an die Stromversorgung Greifswald GmbH. Diese offene Verbindlichkeit wird im Folgejahr beglichen.

P.4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung,

Durch den Hauptausschussbeschluss HA-68/15 vom 14.09.2015 wurde die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 375.000,00 € für eine vorübergehende Mittelumschichtung vom Städtebaulichen Sondervermögen 161 an das Städtebauliche Sondervermögen 162 „SOS – Fleischervorstadt bestätigt. Die Mittelumschichtung war erforderlich, da das Landesförderinstitut M-V die getätigten Mittelabrufe nicht auszahlen konnte und somit trotz ausreichender Planansätze die liquiden Mittel für die Zahlung der vorliegenden Rechnungen nicht ausreichten. Der Grund dafür lag in der zeitweisen Einstellung der Zahlungen

durch den Bund, so ging es aus dem Schreiben des Landesförderinstitutes vom 19.08.2015 hervor. Die Mittelumschichtung hatte allerdings keine jahresübergreifende Auswirkung auf den Haushalt, da die Rückerstattung der Mittel vom Städtebaulichen Sondervermögen 162 an 161 noch 2015 erfolgte.

P. 4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Hier wird der Gemeindeanteil der unter P.2.4 erläuterten Sonstigen Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte dargestellt. Im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen erfolgte eine Umbuchung des Kontobestandes aus der 34431.00000 an die 34431.00002, da das hinterlegte Finanzkonto nicht den Vorgaben entsprach.

Der Abgang der Baumaßnahme „Umgestaltung Gützkower Straße - 3543“ führte zu einer Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich.

31.12.2014	521.239,78 €
Korrektur - Abgang Umgestaltung Gützkower Straße - 3543	-1.403.984,16 €
Korrektur - Abgang Umgestaltung Außenanlage Arndt-Schule - 3531	-25.000,00 €
Korrektur - Zugang Umgestaltung Gützkower Straße - 3543	544.308,60 €
Freianlagen Arndtschule, nicht förderfähige Kosten	25.000,00 €
zusätzlicher Eigenanteil Umgestaltung Gützkower Straße	100.000,00 €
zusätzlicher Eigenanteil Umgestaltung Gützkower Straße	223.435,79 €
nicht förderfähige Kosten, Umgestaltung Gützkower Straße	15.000,00 €
31.12.2015	0,01 €

0,01 € von den Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich werden im Folgejahr ertragswirksam ausgebucht.

	31.12.2014	31.12.2015
P.4.10 öffentlich nutzbare Objekte	521.239,78 €	0,01 €

P. 4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 13.103,28 € resultieren aus den hier neu verbuchten Sicherheitseinhalten (Erläuterung unter P.4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

Eine weitere sonstige Verbindlichkeit resultiert aus dem vom ehemaligen Sanierungsträger nicht ausgereichten Bankbestand des Treuhandkontos in Höhe von 43.724,59 €. Da die Universitäts- und Hansestadt Greifswald als Fördermittelempfänger in der Verantwortung steht die Gelder vollständig den Sanierungsmaßnahmen zuzuführen, wurden Mittel in Höhe des fehlenden Bankbestandes in

2015 vom Kernhaushalt dem Städtebauliche Sondervermögen vollumfänglich zur Verfügung gestellt.

Da die Forderung des Bankbestandes aber Bestandteil des Klageverfahrens gegen den ehemaligen Sanierungsträger, verbleibt die Forderung weiterhin im Sondervermögen und es wurde durch die Einzahlung des Bankbestandes eine Verbindlichkeit für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald eröffnet. Nach Abschluss des Klageverfahrens wird bei Zahlungseingang die Forderung durch den ehemaligen Sanierungsträger ausgeglichen und es erfolgt eine Erstattung der Summe an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wodurch dann sowohl die Forderung als auch die Verbindlichkeit erloschen sind.

	31.12.2014	31.12.2015
Sicherheitseinbehalte	2.118,22 €	13.103,28 €
Sonstige	0,00 €	43.724,59 €
P.4.11 sonstige Verbindlichkeiten	2.118,22 €	56.827,87€

Die Bilanzsumme im Passiva beträgt 802.221,44 €.

V. Angaben zur Ergebnisrechnung

ER. Nr. 10 Summe der Erträge

Der hier dargestellte Betrag entspricht der Summe der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, aus den Bestandsveränderungen und der sonstigen laufenden Erträge.

02 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Die Zuwendungen, allgemeine Umlagen und allgemeine Transferleistungen wurden für 2015 in Höhe von 172.900,00 € geplant, beliefen sich allerdings nur auf 9,59 €. Somit kommt es zu einer Abweichung von -172.890,41 €.

Eine Ursache für die genannte Abweichung besteht in der geänderten Buchungsweise bei der Tilgung für die Ausleihung an Grundstückseigentümern. Die Auflösung der Sonderposten aus Darlehen wird hier nicht mehr dargestellt. Da aus der Tilgung von Darlehen keine Aufwendungen resultieren, können aus der Abnahme der korrespondierenden Sonderposten auch keine Erträge entstehen. Durch die Tilgung werden ursprünglich investiv gebundene Mittel wieder freigesetzt und stehen damit zusätzlich zu den Fördermitteln zur Verfügung. Dem entsprechend wurden die Tilgungsleistungen den Anzahlungen auf Sonderposten zur weiteren Verwendung zugeführt.

Des Weiteren ist der Jahresfehlbetrag mit 9,59 € nicht so hoch ausgefallen wie angenommen.

Die Höhe dieser Erträge sind abhängig vom Jahresergebnis und somit nicht unmittelbar beeinflussbar.

08 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Es wurden bei einem Planansatz von 5.800,0 € Erträge von 75,12 € erzielt. Das resultiert insbesondere aus den nicht erforderlich gewordenen Vorteilsausgleichen des Kernhaushaltes gegenüber dem Städtebaulichen Sondervermögen.

09 - Sonstige Erträge

Bei den sonstigen Erträgen erfolgte die Planung 2015 auf fehlerbehafteten Sachkonten.

Aus diesem Grund wurden die Ergebnisse 2015 auf die korrekten Sachkonten übertragen.

Bestandserhöhung:

45152300	Planansatz	484.600,00 €	➡	45152200	Ergebnis	1.929.874,43 €
----------	------------	--------------	---	----------	----------	----------------

Bestandsverminderung:

45158000	Planansatz	-3.611.600,00 €	➡	45153200	Ergebnis	- 3.096.974,08 €
----------	------------	-----------------	---	----------	----------	------------------

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund:

46613100	Planansatz	779.700,00 €	➡	46613220	Ergebnis	838.422,46 €
----------	------------	--------------	---	----------	----------	--------------

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land:

46613200	Planansatz	779.700,00 €	➡	46613230	Ergebnis	838.422,46 €
----------	------------	--------------	---	----------	----------	--------------

- Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Objekten

Die Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von 1.929.874,43 € entspricht der Bestandserhöhung durch die Baumaßnahme an öffentlich nutzbaren Objekten

Umgestaltung Gützkower Straße - Objekt 3543 in Höhe von 1.929.874,43 €.

Durch den Bauverzug im Vorjahr bei der Umgestaltung der Gützkower Straße konnten die geplanten Mittel für 2014 im Jahr 2015 eingesetzt werden, was dazu führte, dass es zu einer erhöhten Bestandserhöhung mit einem Mehrbetrag von 1.445.274,43 € kam.

- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Objekten

Die Bestandsverminderung über -3.096.974,08 € resultiert aus Übergabe der Maßnahmen „Umgestaltung Gützkower Straße - 3543“ an den Kernhaushalt. Die Abweichung zum Planansatz besteht unter anderem in den noch offenen Verbindlichkeiten, welche in den Folgejahren beglichen werden.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
10 Summe der Erträge	663.300,00 €	1.929.961,04 €	1.266.661,04 €

ER. Nr. 19 Summe der Aufwendungen

Zu den laufenden Aufwendungen zählen alle Aufwendungen für die durchgeführten Projekte, das sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen und sonstige Aufwendungen.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fielen 2015 mit 1.929.874,43 € deutlich geringer aus als im Ansatz mit 3.884.600,00 € geplant wurde. Die Abweichung des Ergebnisses von dem Planansatz in Höhe von 1.954.725,57 € begründet sich in nicht benötigten Mitteln für Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten.

15 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Es wurden entgegen der Planung von 178.500,00 € keine Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich ausgezahlt.

Die Mittelabrufe sind nicht beeinflussbar, da sie antragsabhängig sind.

18 - Sonstige Aufwendungen

Bei den sonstigen Aufwendungen sind ausschließlich die Bankgebühren in Höhe von 86,61 € verbucht.

Die Verwaltungsgebühren vom Landesförderinstitut wurden mit 100,00 € geplant. Diese werden aber nicht dargestellt, da die Zahlung der Gebühren aus dem Kernhaushalt, THH 05, Produkt 5.1.1.03.00.0, erfolgt.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
19 Summe der Aufwendungen	4.063.300,00 €	1.929.961,04 €	-2.133.338,96 €

ER. Nr. 25 Jahresergebnis

Im Städtebaulichen Sondervermögen werden die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt. Daher ist das Jahresergebnis immer 0,00 €.

Nach den Jahresabschlussbuchungen war ein Jahresfehlbetrag von 9,59 € zu verzeichnen. Dieser Jahresfehlbetrag wurde über die Anzahlung auf sonstige Sonderposten und den Zuwendungen des Städtebaulichen Sondervermögens verbucht und neutralisiert.

Der negative Planungsansatz von -3.400.000,00 € resultiert aus den Ermächtigungsübertragungen von 2014 aus den Aufwendungen für den Investitionsanteil für öffentlich nutzbare Objekte.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
25 Jahresergebnis	-3.400.000,00 €	0,00 €	-3.400.000,00 €

VI. Angaben zur Finanzrechnung

FR. Nr. 09 Summe der laufenden Einzahlungen

Die Summe von 1.929.959,14 € setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

02 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

Die geplanten Einzahlungen aus den Zuwendungen des Städtebaulichen Sondervermögen für Bund, Land und Gemeinde wurden nur in Höhe von 9,59 € erzielt. Das resultiert aus dem ausbleibenden Ausgleich des Jahresfehlbetrages.

07 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Es wurden Zinseinzahlung in Höhe von 75,12 € erzielt.

08 - Sonstige laufende Einzahlungen

Bei Planansätzen von -411.784,00 € wurden Einzahlungen in Höhe 1.929.874,43 € erzielt.

Bei den sonstigen laufenden Einzahlungen erfolgte die Planung 2015 auf fehlerbehafteten Finanzkonten.

Aus diesem Grund wurden die Ergebnisse 2015 auf die korrekten Finanzkonten übertragen.

Bestandserhöhung:

65152300	Planansatz	484.600,00 €	➔	65152200	Ergebnis	1.929.874,43 €
----------	------------	--------------	---	----------	----------	----------------

Bestandsverminderung:

65158000	Planansatz	-3.611.600,00 €	➔	65153200	Ergebnis	-3.096.974,08 €
----------	------------	-----------------	---	----------	----------	-----------------

Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte:

66751000	Planansatz	-898.467,00 €	➔	68143000	Ergebnis	-521.239,77 €
----------	------------	---------------	---	----------	----------	---------------

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund, Land, Gemeinde

66752000	Planansatz	2.401.400,00 €	➔	66760000	Ergebnis	3.096.974,08 €
----------	------------	----------------	---	----------	----------	----------------

Wie bereits in der Ergebnisrechnung erläutert, entspricht die Bestanderhöhung an unfertigen Leistungen und unfertigen Erzeugnissen von öffentlich nutzbaren Objekte dem Zugang der Maßnahme „Umgestaltung Gützkower Straße - 3543“.

Das überplanmäßige Ergebnis der Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten von Bund, Land und Gemeinde resultieren aus der Fertigstellung und Übergabe der Baumaßnahme zur Umgestaltung der Gützkower Straße an den Kernhaushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Das Ergebnis ergibt sich insbesondere, da der Planansatz des Finanzkontos 66751000 nicht in Anspruch genommen wurde, da alle Bewegungen an das Finanzkonto 68143000 umgebucht wurden. Damit erfolgten weitere Umbuchungen der Bestände, die nun hier zu erkennen sind.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
09 Summe der laufenden Einzahlungen	-239.434,00 €	1.929.959,14 €	2.169.393,14 €

FR. Nr. 17 Summe der laufenden Auszahlungen

Die Summe der laufenden Auszahlungen ergibt sich aus den folgenden Posten:

12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Planansatz 2015 in Höhe von 3.989.748,93 € für Auszahlungen von Sach- und Dienstleistungen wurde um 2.103.601,36 € unterschritten.

Begründet liegt die verminderte Auszahlung insbesondere in der nicht vollumfänglichen Inanspruchnahme der für die investiven Aufwendungen geplanten Mittel. Die Abweichung beträgt hier 2.099.869,78 €.

Es wurden für das Bürgerprojekt „Patrunky-Wand“ am August-Bebel-Platz nicht geplante Auszahlungen in Höhe von 3.731,58 getätigt.

13 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Die geplanten Mittel für Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferzahlungen an den sonstigen privaten Bereich von 178.500,00 € wurden nicht in Anspruch genommen.

16 - Sonstige laufende Auszahlungen

Unter den sonstigen laufenden Auszahlungen fielen Bankgebühren in Höhe von 86,61 € bei einem Planansatz von 100,00 € an.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
17 Summe der laufenden Auszahlungen	4.168.348,93 €	1.889.965,76 €	-2.278.383,17 €

FR. Nr. 24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

19 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Entgegen der geplanten Einzahlungen aus Investitionszuwendungen für das Anlagevermögen des Städtebaulichen Sondervermögens wurden die Planansätze nicht erfüllt.

Bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen wird die finanztechnische Abwicklung der sonstigen Sonderposten von Bund, Land und Gemeinde dargestellt (siehe Punkt P 2.4). Die Abweichung resultiert unter anderem daraus, dass hier der Planansatz vom Finanzkonto 66751000 nicht in Anspruch genommen wurde. Das Finanzkonto wurde korrigiert und es kam zu einer

entsprechenden Umbuchung. Weiterhin wurden die „Anzahlung auf Sonderposten“ für Land und Gemeinde neu angelegt und damit erfolgten weitere Umbuchungen der Bestände, die nun hier zu erkennen sind.

Die Einzahlung aus Investitionszuwendungen der Gemeinde für öffentlich nutzbare Objekte verbucht einen Negativbetrag von -521.239,77 €. Dies resultiert daraus, dass die Baumaßnahme zur Umgestaltung der Gützkower Straße fertiggestellt und in Abgang gestellt wurde. Des Weiteren wurden die zusätzlichen Eigenanteile der Gemeinde und die nichtförderfähigen Kosten unter den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde verbucht.

Durch die geringere Bestandsverminderung und der größeren Bestandserhöhung als vorgesehen, kam es bei den sonstigen Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte von Bund und Land zu Minderauszahlungen von insgesamt 969.861,20 €.

21 - Einzahlungen aus Anlagevermögen

Hier wurden die Tilgungsraten des in 2011 ausgereichten Darlehens in Höhe von 6.250,00 € auf einem fehlerhaften Finanzkonto geplant. Die tatsächliche Einzahlung erfolgte unter den Einzahlungen aus Ausleihungen und Kreditgewährungen.

22 - Einzahlungen aus Ausleihungen und Kreditgewährungen

Die Einzahlung aus den Tilgungsraten des Darlehens in Höhe von 3.125,00 € erfolgt hier außerplanmäßig.

23 - Sonstige Investitionseinzahlungen

Die sonstigen Investitionseinzahlungen umfassen die Einzahlungen aus Vorräten mit der Bestandsverminderung für fertiggestellte Baumaßnahmen.

Der Ansatz der Bestandsverminderung von Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten in Höhe von 3.611.600,00 € konnte mit 3.096.974,08 € nicht vollumfänglich erfüllt werden. Durch bestehende Verbindlichkeiten kam es unter anderem zu der Abweichung des Planansatzes.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.945.334,00 €	992.745,20 €	-952.588,80 €

FR. Nr. 28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

27 - Sonstige Investitionsauszahlungen

Die Investitionsauszahlungen für öffentlich nutzbare Objekte wurden 2015 nur mit 1.929.874,43 € des geplanten Ansatzes von 3.884.600,00 € in Anspruch genommen. Die Auszahlungen der sonstigen Investitionszahlungen entsprechen somit der Bestandserhöhung an öffentlich nutzbaren Objekten.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.884.600,00 €	1.929.874,43 €	-1.954.725,57 €

FR. Nr. 30 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag

Im Haushaltsjahr 2015 kam es aufgrund der vorstehenden Gründe zu einem Finanzmittelfehlbetrag von lediglich 897.135,85 €.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
30 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-6.347.048,93 €	-897.135,85 €	5.449.913,08 €

FR. Nr. 34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Es wurden keine Kredite für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen oder getilgt.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €

FR. Nr. 35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge

Die durchlaufenden Gelder resultieren aus den hier verbuchten Sicherheitseinhalten (Erläuterung unter P.4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) und die Erstattung des einbehaltenen Bankbestandes des damaligen Sanierungsträgers, welcher durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald an das Sondervermögen gezahlt wurde.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
35 Saldo durchlaufenden Gelder	0,00 €	54.709,65 €	54.709,65 €

FR. Nr. 36 Veränderung der liquiden Mittel

Die liquiden Mittel haben sich im Jahr 2015 um 842.426,20 € verringert und betragen nun übereinstimmend mit dem Zwischenverwendungsnachweis 2015 und dem Kontoauszug vom 31.12.2015 26.311,08 €.

	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
36 Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite	- 6.347.048,93 €	-842.426,20 €	5.504.622,73 €

VII. Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 bestehen keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnliche Verpflichtungen.

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, welche noch keine Verbindlichkeiten begründen

Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

3. Haushaltsermächtigungen

Es wurden Haushaltsermächtigungen nach § 15 GemHVO-Doppik aus dem Vorjahr übernommen, und teilweise in Anspruch genommen.

Produkt	Sachkonto	USK	Summe	Inanspruchnahme
51103030	14240000	14240.40000	3.400.000,00 €	1.929.874,43 €
	78821200			1.929.874,43 €
51103030	52692000	52692.40000	3.400.000,00 €	1.929.874,43 €
	72692000			1.890.654,70 €

Es wurden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 3.909.451,14 € in das Jahr 2016 übertragen.

Produkt	Sachkonto	USK	Summe
51103030	14240000	14240.40000	1.954.725,57 €
	78821200		1.954.725,57 €
51103030	52692000	52692.40000	1.954.725,57 €
	72692000		1.954.725,57 €

In der Haushaltsplanung 2015 / 2016 sind die zum damaligen Zeitpunkt bekannten und zur Verfügung stehenden Städtebaufördermittel mit zu realisierenden Maßnahmen untersetzt worden. Nach Abschluss der Planung sind durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern für die Programmanmeldung 2015 Mittel für die Sanierung der Arndtstraße beschieden worden. Gemäß den Städtebauförderrichtlinien M-V können die für ein Kalenderjahr bewilligten Finanzhilfen des Bundes und des Landes nur in den nächsten beiden Kalenderjahren abgerufen werden. Diese Festlegung hat zur Folge, dass die in 2015 für das Kalenderjahr 2015 bewilligten Mittel bis 2017 mit Rechnungen untersetzt sein müssen und somit die Sanierung der Arndtstraße schnellstmöglich umgesetzt werden muss.

4. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen keine Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Stadt ergeben.

5. Sonstige wesentliche Verträge

Wesentliche Verträge wurden nicht geschlossen.

06. 11. 2023

Greifswald,



Dr. Stefan Fassbinder

Oberbürgermeister

Forderungsübersicht 2015

Posten (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum 31.12.2015					Bilanzwert	
	1	2	3	4	5	zum 31.12.2015	zum 31.12.2014
Art	davon mit einer Restlaufzeit					Bilanzwert	
	bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	Nominalwert	kumulierte Wertberichtigungen	zum 31.12.2015	zum 31.12.2014
	in EUR						
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter:							
a) Gebührenforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Beitragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aa) Grundsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
bb) Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
cc) Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d) Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen	3.196,48	0,00	0,00	3.196,48	0,00	3.196,48	71,48
2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	244.826,75	0,00	0,00	244.826,75	0,00	244.826,75	-95.375,15
darunter:							
2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	244.826,75	0,00	0,00	244.826,75	0,00	244.826,75	-95.375,15
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	43.724,59	43.724,59	0,00	43.724,59	43.724,59
2.2 Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	248.023,23	0,00	43.724,59	291.747,82	0,00	291.747,82	-51.579,08

Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2015

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2015		Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren		
in EUR					
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen davon:	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	435.006,73	6.928,54	441.935,27	402.000,80
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	60,81	0,00	60,81	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,01	0,00	0,01	521.239,78
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,01	0,00	0,01	521.239,78
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	56.827,87	0,00	56.827,87	2.118,22
4	Summe der Verbindlichkeiten	491.895,42	6.928,54	498.823,96	925.358,80

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2015

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2015					
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildet	Erm.-Übertr., Insgesamt
Untersachkonto						Erm.-Übertr.	
162 - SOS Fleischervorstadt							
5.1.1.03.03.0 / 14240000		3.400.000,00	1.929.874,43	0,00	1.470.125,57	484.600,00	1.954.725,57
78821200		3.400.000,00	1.929.874,43	0,00	1.470.125,57	484.600,00	1.954.725,57
14240.40000	Unfertige Leistungen und unfertige Erzeugnisse des Städtebaulichen Sondervermögens: öff. nutzbare Objekte						
5.1.1.03.03.0 / 52692000		3.400.000,00	1.929.874,43	0,00	1.470.125,57	484.600,00	1.954.725,57
72692000		3.505.148,93	1.890.654,70	144.368,66	1.470.125,57	484.600,00	1.954.725,57
52692.40000	Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte						
	Summe Produkt / SK:	6.800.000,00	3.859.748,86	0,00	2.940.251,14	968.200,00	3.908.451,14
	Summe Finanzkonto:	6.905.148,93	3.820.529,13	144.368,66	2.940.251,14	968.200,00	3.908.451,14

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
SSV 162 - SOS Fleischervorstadt - 31.12.2015

Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 53 Satz 2 GemHVO- Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten des	Planungsdaten des 2.	Planungsdaten des 3.	Planungsdaten weiterer
		Haushaltsfolgejahres	Haushaltsfolgejahres	Haushaltsfolgejahres	Haushaltsfolgejahre
		in €			
im Haushaltsjahr 2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
im Haushaltsjahr 2015					
Umgestaltung Gützkower Straße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Vorräte

Angaben zu den Vorräten des städtebaulichen Sondervermögens "SOS - Fleischervorstadt" zum 31. Dezember 2015
 Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten

	Objekt-Nr.	Vorfahr	Freilegung	Kosten	Verbindlichkeiten	Forderungen	Einbehalt	Differenz	Abgang an KHH	Gesamt
a	Straßen, Wege, Plätze	1.548.136,12	0,00	1.929.874,43	363.123,14	0,00	20.031,82	1.551.259,10	3.096.974,08	381.036,47
	Umgestaltung Gützkower Straße	3543	1.545.714,98	1.929.874,43	363.123,14	0,00	15.492,19	1.551.259,10	3.096.974,08	378.615,33
	Umgestaltung Außenanlage Arndt-Schule	3531	2.421,14	0,00	0,00	0,00	2.421,41	0,00	0,00	2.421,14
	Umgestaltung Urtefeld Krull-Schule	3532	0,00	0,00	0,00	0,00	2.118,22	0,00	0,00	0,00
b	Parkplätze, -häuser, Tiefgaragen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c	Wallanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d	Einrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
e	Einrichtungen in Trägerschaft Dritter		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
f	sonstige unfertige Leistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		1.548.136,12	0,00	1.929.874,43	363.123,14	0,00	20.031,82	1.551.259,10	3.096.974,08	381.036,47

Darlehensübersicht des Städtebaulichen Sondervermögens - 162 - SOS Fleischervorstadt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum 31.12.2015

lfd. Nr.	Objekt / Darlehensnehmer	Datum Vertrag	Ursprünglicher Darlehensbetrag Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres Euro	Tilgung im Haushaltsjahr Euro	Stand zum Ende des Haushaltsjahres Euro	kumulierte Tilgung zum Ende des Jahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Tilgung zum Ende des Jahres Euro	Zinsen im Haushaltsjahr Euro	kumulierte Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres Euro	kumulierte Wertberichtigungen Euro	erhaltene Sicherheiten
01	Martin-Luther-Str. 10	20.09.2011	125.000,00	109.375,00	3.125,00	106.250,00	21.875,00	3.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB
			125.000,00	109.375,00	3.125,00	106.250,00	21.875,00	3.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Grundstückverzeichnis des Städtebaulichen Sondervermögens - "162 - SOS - Fleischervorstadt" zum 31. Dezember 2015

Lfd. Nr.	Grundstücksbezeichnung*		Größe m ²	Kaufpreis		Nutzungsart			Zeitpunkt		Verkehrswert zum Zeitpunkt der Bereitstellung (beachte K 3.2.2 der StBAuFR)	Kaufpreis-zahlung durch den Erwerber bei Veräußerungen + Datum	Eingang des Kaufpreises auf dem Treuhandkonto + Datum	Eingang des Kaufpreises auf dem THK	Kaufvertrag für Veräußerung nach dem 01.01.2006 +++	Anrechnung als Eigenanteil nach D.4.1 Abs. 1 Satz 3 der StBAuFR +++	kumulierte Anzahlungen des Sondervermögens x	Bilanzwert der eingetragenen Grundstücke zum Einbringungs-/ Bilanzstichtag x	Bilanzwert der eingetragenen Grundstücke zum Bilanzstichtag x	Ab-schrei-bungen	
	Für Flurstück	Straße		Ankaufspreis Euro	Verkaufspreis Euro	WE Anzahl	GE Anzahl	andere Anzahl	Zugang** Datum	Abgang*** Datum											der Bereit-stellung Datum
1																					

Zuwendungsübersicht des Städtebaulichen Sondervermögens 162 - "SOS - Fleischervorstadt" - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum 31.12.2015

lfd. Nr.	Zuwendungsempfänger	Ursprünglicher Zuwendungsbeitrag		Zweckbindungs- dauer Jahren	kumulierte Abschreibung zu Beginn des Haushalts- Jahres 2015		Abschreibung im Haushaltsjahr 2015		Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015		Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2015		kumulierte Abschreibung zum Ende des Haushalts- Jahres 2015		
		Euro			Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		
1		0,00			0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
	Summe	0,00			0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr - 31.12.2015									
Nr.		laufende Ein- und Aus- zahlungen	Ein- und Aus- zahlungen aus Investitions- tätigkeit	durch- laufende Gelder und ungeklärte Zahlungs- vorgänge	Summe				
						in €			
						1	2	3	4
1 ¹	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				868.738,08				
2 ²	- Kassenkredit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				0,00				
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	112.829,82	797.514,63	-41.606,37	868.738,08				
4	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00					
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	112.829,82	797.514,63	-41.606,37	868.738,08				
6	+ jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	39.993,38			39.993,38				
7	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		-937.129,23		-937.129,23				
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00				
9	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			54.709,65	54.709,65				
10	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	152.823,20	-139.614,60	13.103,28	26.311,88				
Kontrollrechnung:									
11	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				26.311,88				
12	- Kassenkredit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				0,00				
13	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				26.311,88				